

## Laufen für Aids-Hilfe

**SPONSORING** Zwei gebürtige Niederbayern sind von Offenburg bis Straubing unterwegs. Sie wollen 17 Marathons hintereinander laufen.

**STRAUBING/KELHEIM/OFFENBURG.** Cornelia Herde und ihr Mann Hans sammeln mit dem Spendenlauf „run4help 700.17“ für aidskranke Menschen. Dafür laufen sie 17 Marathons hintereinander. Ziel der 14. Etappe ist am 10. August Kelheim, am 13. August kommen die beiden Läufer in Straubing an.

Als gebürtige Niederbayern sind Cornelia Herde und ihr Mann in Offenburg sesshaft geworden. Dort arbeitet Cornelia Herde auch im Vorstand der Aids-Hilfe als Schatzmeisterin mit. Zudem sind die Beiden als begeisterte Läufer täglich unterwegs.

### Schon 14 000 Euro gesammelt

Nun möchten sie beides – die Tätigkeit bei der Aids-Hilfe und das Laufen – zusammenbringen: „Deshalb werden mein Mann und ich im Sommer 2010 von Offenburg in unsere Heimatstadt Straubing laufen. Anfangs geplant als Privat-Lauf ist nun daraus ein Spenden-Lauf geworden: Wir wollen dabei Geld sammeln für die AIDS-Hilfen in Offenburg/Baden und Straubing/Niederbayern sowie für die private Initiative laufendhelfen.de, die sich für die Unterstützung muskelkranker Kinder einsetzt“, berichtet die Läuferin. Der Spendenstand habe die 14 000-Euro-Grenze schon überschritten.

Der Spendenlauf startet am 28. Juli in Offenburg. Etwa 700 Kilometer wollen die Beiden in 17 Tages-Etappen laufen. „So rund einen Marathon am Tag werden wir wohl laufen müssen“, rechnet Cornelia Herde vor. Am Freitag, 13. August, wollen die beiden beim Gäubodenvolksfest einlaufen. „Und natürlich gibt es abschließend einen zünftigen Ausklang in einem der zahlreichen Festzelte bei Bier und Hendl“, freuen sie sich jetzt schon.

### Empfang in Kelheim

Kelheim ist das Ziel ihrer 14. Etappe. „Bürgermeister Fritz Mathes wird uns bei der Ankunft am 10. August offiziell begrüßen und uns am nächsten Tag wieder auf den Weg schicken“, ist bereits fest ausgemacht. Für die 16. Etappe von Kelheim nach Regensburg hat der Kelheimer Bürgermeister sogar die Schirmherrschaft übernommen, so Herde.

→ Aktuelle Infos zum Lauf findet man auf der Homepage [www.hcherde.de](http://www.hcherde.de).



Hildegard Hien (links) und Johannes Rieser (Zweite von rechts) stellen im Gründerzentrum Werke ihres künstlerischen Schaffens aus. Projektleiterin Petra Raschke (rechts) und Verbandsvorsitzender Manfred Krä die beiden Mitterfeller im Gründerzentrum willkommen. Foto: Haas

## Das Gründerzentrum bietet eine Plattform für Künstler

**AUSSTELLUNG** Hildegard Hien und Johannes Rieser zeigen ihre Werke im Gebäude und in der Grünanlage noch bis zum 30. Juli.

VON JOHANN HAAS, MZ

**STRAUBING.** Der Aiterhofener Bürgermeister und ZVI-Verbandsvorsitzende Manfred Krä hat ein Fable für Aquarelle. Bis zum 30. Juli haben er und die Besucher des Gründerzentrums in Straubing-Sand die Gelegenheit Aquarelle der Mitterfeller Künstlerin Hildegard Hien zu sehen. Hien stellt gemeinsam mit Johannes Rieser im Rahmen einer Retrospektive ihre Bilder aus. Riesers Skulpturen sind sowohl im Inneren des Gebäudes, als auch in der Grünanlage zwischen Hauptgebäude und Bio-Campus zu finden.

Es ist schon die zehnte Kunstausstellung im Gründerzentrum. Die zuständige Projektleiterin Petra Raschke weiß, dass sich inzwischen ein fester Kreis Kunstinteressierter zusammengefunden hat, der sich keine der Vernissagen entgehen lässt. Immerhin passt ihrer Ansicht nach Kunst ideal in ein Gründer- und Innovationszent-

rum: „Echte Meister verschiedener Stilrichtungen haben hier genauso wie hoch motivierte Existenzgründer die Möglichkeit, ihre Kunst und ihre schöpferischen Fähigkeiten zu präsentieren.“

Die Laudatio über beide Künstler hielt während der Vernissage der zweite Vorsitzende der Straubinger Gemeinschaft Bildender Künstler, Erich Gruber. Dabei stellte dieser fest, dass für Hildegard Hien schon als Kind die bildende Kunst eine wichtige Rolle gespielt habe. Aus der Berufung heraus habe sie deshalb in München Kunst studiert. Seit Jahren präsentiere sie ihre Arbeiten auf Ausstellungen in Deutschland, Ungarn, Italien und Österreich. Während die ersten Werke naturalistisch gehaltene Darstellungen enthielten, würde sie bei den jüngeren Bildern ihre emotionalen Erfahrungen mit Licht, Farben und Formen einbringen und freier gestalten. Gern lasse sie sich in ihrem künstlerischen

Schaffen durch Lyrik und klassische Musik inspirieren.

Johannes Rieser fertigt vor allem Kleinplastiken aus Bronze, kombiniert mit Holz, Stein und Edelstahl. Neben Tieren ist der Mensch sein bevorzugtes Subjekt, den er nach Worten Grubers „in realistischer, aber auch in formal stark reduzierter Form abbildet“. Rieser appelliere mit seiner Kunst an das Gefühl des Betrachters. Dass er dabei Zugang finde, liege wohl daran, dass sich seine Kunstwerke meistens mit den Interpretationen des Daseins befassen würden. „Riesers Figuren balancieren auf dünnen Stäben, hängen an Seilen über dem Abgrund. Sie fordern sich selbst heraus, obwohl sie nicht wissen, ob sie diese Herausforderung bestehen“, beschrieb Gruber die Plastiken.

→ Die Ausstellung kann bis 30. Juli von Montag bis Freitag jeweils von 9 bis 16 Uhr besichtigt werden.

### KUNST IM GRÜNDERZENTRUM

→ **Adresse:** Gründerzentrum Straubing-Sand, Europaring 4, 94315 Straubing  
→ **Ansprechpartner:** Petra Raschke, Projektleitung, Tel. (0 94 21) 78 50, E-Mail: [petra.raschke@straubing-sand.de](mailto:petra.raschke@straubing-sand.de)

→ **Geschichte:** Das Gründerzentrum Straubing-Sand ist seit 1998 in Betrieb und wurde vom Freistaat Bayern mit Mitteln aus der „Offensive Zukunft Bayern“ gefördert.

### KURZ NOTIERT

#### Abendschiffahrt mit Musik und Tanz

**STRAUBING.** Einen romantischen Abend auf der Donau ermöglichen in diesem Jahr während des Sommers Abendschiffahrten mit Musik und Tanz. Einmal im Monat bietet die Donauschiffahrt Wurm und Köck dieses Erlebnis im Sommer 2010 an. Die nächsten Termine sind 3. Juli, 31. Juli, 4. September und 2. Oktober. Abfahrt ist jeweils um 19 Uhr. Die Fahrt dauert jeweils vier Stunden und kostet 16,50 Euro pro Person. Inklusive eines Dreigänge-Menüs beträgt der Preis 30,50 Euro. Für diese Abendschiffahrten ist Anmeldung bei der Firma Wurm und Köck unter Tel. (08 51) 92 92 erforderlich, teilt das Amt für Tourismus der Stadt Straubing mit.

#### Geschichten vom Rindermarkt

**STRAUBING.** Der frühere Rindermarkt, heute Fraunhoferstraße, ist das Thema der Sonderführung von Marianne Weinzierl am 20. Juni um 14 Uhr. Sie ist ein weiterer Baustein zu den Führungen über Straubinger Häusergeschichten. Auf dem Rindermarkt war immer viel Betrieb: Bauern und Viehhändler verhandelten um Tiere und Preise und die Geschäftsabschlüsse wurden häufig im Wirtshaus besiegelt. Deshalb gab es eine ganze Reihe Gaststätten, Weinwirte und Brauereien in der heutigen Fraunhoferstraße. Aber auch kurfürstliche Beamte und Adlige waren dort ansässig. Eines dieser renovierten Häuser kann bei einer Erfrischung besichtigt werden. Und die Führung endet, wie früher die Geschäfte auf dem Rindermarkt, mit einer Einkehr und einer kleinen Brotzeit. Treffpunkt ist am Sonntag um 14 Uhr beim Amt für Tourismus. Die Führung kostet 9,50 Euro.

→ Anmeldung ist erforderlich beim Amt für Tourismus, Tel. (0 94 21) 9 44-0, bis spätestens Donnerstag.

### AUS DEM POLIZEIBERICHT

#### Fahrt unterbunden

**STRAUBING.** Ein 36-jähriger Radfahrer aus Straubing musste am Sonntag gegen 23.30 Uhr seinen Drahtesel in der Innenstadt stehen lassen. Bei einer Kontrolle war aufgefallen, dass er erheblich unter Alkoholeinfluss stand.

#### 500 Euro Belohnung

**STRAUBING.** Im Zeitraum vom 7. bis 12. Juni wurden von einem in der Dr.-Josef-Keim-Straße abgestellten Anhänger mit ausländischer Zulassung von bislang unbekanntem Täter vier Reifen zerstochen. Der entstandene Sachschaden beträgt rund 400 Euro. Von dem Geschädigten wurde eine Belohnung in Höhe von 500 Euro für sachdienliche Hinweise ausgelobt.

#### Diebstähle aus Autos

**STRAUBING.** In der Zeit vom 11. Juni, 22 Uhr, bis 12. Juni, 8 Uhr, wurde aus einem in der Schillerstraße unversperrt abgestelltem Pkw Seat ein Kindersitz gestohlen. Er hat einen Wert von etwa 150 Euro, berichtet die Polizei. Nur kurz in der Zeit von 12.30 bis 13.30 Uhr hatte am 14. Juni ein Geschädigter seinen VW in der Frauenbrunnstraße abgestellt. In dem unversperrten Pkw steckte auch der Zündschlüssel. Bislang unbekannt Täter nutzten die Gelegenheit und entwendeten aus dem Fahrzeug einen Rucksack und den Fahrzeugschlüssel.

#### Ohne Fahrerlaubnis

**PARKSTETTEN.** Am Sonntag gegen 16.30 Uhr kontrollierten Beamte der Polizeiinspektion Straubing im Gemeindebereich von Parkstetten einen 15-jährigen Mofarollerfahrer. Dabei wurde festgestellt, dass an dem Roller mehrere technische Veränderungen vorgenommen wurden. Für diese Art von Fahrzeug hatte der Junge nicht die erforderliche Fahrerlaubnis.

## Drei Schwerverletzte auf der B 20 bei Ascha

**UNFALL** Ein tschechisches Auto prallte in einen Lastzug. Im Pkw wurden alle Insassen eingeklemmt.

**STRAUBING.** Mehr als zwei Stunden war am Montagmorgens die B 20 zwischen Wolferszell und Ascha gesperrt. Ein tschechischer Autofahrer war mit seinem Wagen aus bislang ungeklärter Ursache auf die Gegenfahrbahn geraten und mit einem Lastzug zusammengestoßen. Der Autofahrer und seine beiden Mitfahrer im Auto wurden durch den Aufprall schwer verletzt.

Es war kurz nach 14 Uhr, als der aus Tschechien stammende Autofahrer mit seinem Skoda Oktavia auf der B 20 in Richtung Straubing unterwegs war. Zwischen Ascha und Wolferszell wechselte er plötzlich seine Spur auf die Gegenfahrbahn. Ein Brummfahrer, der mit Agrarprodukten beladen war, sah den Wagen auf sich zukommen. „Ich habe noch versucht, dem Fahrzeug auszuweichen“, erzählt er an der Unfallstelle. Doch das schreckliche

Ereignis konnte er nicht mehr verhindern.

Glücklicherweise kam es nicht zu einem frontalen Zusammenstoß. Vielmehr rampte der Lastkraftwagen das Auto auf der Beifahrerseite. Ein weiterer Umstand kam den Autoinsassen zugute: Genau an der Stelle, an der die beiden Fahrzeuge kollidierten, war die Leitplanke am Auslaufen und nur noch wenige Zentimeter über der Grasnarbe, sodass das Auto ohne größere Hindernisse auf die Böschung geschleudert wurde.

Während der Lkw-Fahrer sein Fahrzeug ohne Verletzungen verlassen konnte, wurden die drei Skoda-Insassen in dem Wagen eingeklemmt. Einsatzkräfte der Feuerwehren Steinach, Mitterfels, Ascha und Bogen mussten unter der Leitung von Kreisbrandinspektor Reinhard Krieger zuerst mit Rettungsscheren das Dach und die Türen entfernen, um an die schwer verletzten Tschechen heranzukommen. Erst dann konnten die Helfer die drei schwer verletzten Personen aus dem Wrack herauszuholen.

Über die Identität der tschechischen Staatsbürger konnte die Polizei



Der tschechische Skoda wurde über die Böschung geschleudert und total zerstört. Foto: Haas

vor Ort noch nichts sagen. Die Dokumente müssten erst ausgewertet werden, hieß es von Polizeiseite.

Der Sachschaden dürfte sich auf rund 30 000 Euro belaufen. Wegen der

Bergung der beteiligten Fahrzeuge war die Strecke zwischen Ascha und Wolferszell über zwei Stunden komplett gesperrt. Der Verkehr wurde über die „Alte B 20“ umgeleitet. (l/jh)